

Fragenblatt 15: Leber und Galle

Anatomie und Physiologie Untersuchungsmethoden

1. Folgende Aussage(n) zur Vena portae hepatis ist/sind richtig:

- (A) Das Blutgefäß transportiert sauerstoffarmes Blut in die Leber
- (B) Das Blutgefäß transportiert nährstoffreiches Blut in die Leber.
- (C) Das Blutgefäß transportiert sauerstoffarmes Blut von der Leber in die Vena cava.
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.

1a. Folgende Aussagen zur Anatomie/Physiologie des Galle bildenden bzw. Galle ableitenden Systems sind richtig:

- (A) Die Blasengalle wird über den Ductus cysticus und den Ductus choledochus in den Zwölffingerdarm abgegeben.
- (B) Das direkte Bilirubin ist fettlöslich.
- (C) Gallengang (Ductus choledochus) und Pankreasgang (Ductus pancreaticus) münden immer gemeinsam in die Papilla Vateri.
- (D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

1b. Welche der folgenden Aussagen zur Gallenblase trifft/ treffen zu?

- A) In der Gallenblase wird die Gallenflüssigkeit eingedickt, indem ihr Wasser entzogen wird.
- B) Die Innenschicht besteht aus verhorntem Plattenepithel.
- C) Die Gallenblase besteht unter anderem aus quergestreifter Muskulatur.
- D) Alle Antworten A, B und C treffen zu.
- E) Keine der Antworten A, B und C trifft zu.

06/21

2. Folgende Aussage(n) für die Gallenblase trifft/treffen zu:

- (A) Die Gallenblase liegt an der Vorderseite der Leber, seitlich der Leberpforte.
- (B) Anatomisch unterscheidet man Corpus (Gallenblasenkörper), Collum (Gallenblasenhals) und Fundus (Gallenblasengrund).
- (C) Die Gallenblase hat eine Länge von etwa 20 cm.
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

3. Folgende Funktion(en) hat die Leber:

- (A) Speicherung von Glykogen
- (B) Speicherung von Vitamin C
- (C) Fettsäurenabbau
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

3a. Folgende Funktionen hat die Leber:

- (A) Speicherung von Glykogen
- (B) Speicherung von Vitaminen
- (C) Glykogenolyse
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

3b. Folgende Funktionen hat die Leber:

- (A) Abbau von Erythrozyten (Hämoglobin-Anteil)
- (B) Produktion und Speicherung der gesamten vom Körper benötigten Vitamin C - Menge.
- (C) Produktion von Lipase.
- (D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

3c. Die Leber ist ein wichtiges Organ, ohne das der Mensch nicht überleben könnte. Welche der nachfolgenden Aussagen zur Anatomie und Funktion der Leber treffen zu?

- (A) Die Leber wird makroskopisch anatomisch in Kopf, Körper und Schwanz eingeteilt.
- (B) Die Leber speichert Glykogen.
- (C) Die Leber bildet alpha-Amylase.
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

03/18

3d. Welche der nachfolgenden Aussagen zur Anatomie und Funktion der Leber treffen zu?:

- (A) Die Leber bildet Plasmaproteine (z. B. Albumine, Alpha- und Betaglobuline).
- (B) Nach oben schmiegt sich die Leber dem Magenfundus an.
- (C) Die Leber bildet Lipase.
- (D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

09/18

3e. Welche der nachfolgenden Aussagen zur Anatomie und Funktion der Leber treffen zu?

- (A) Die Leber bildet Glukagon.
- (B) Die Leber speichert Glykogen.
- (C) Die Leber speichert Vitamine.
- (D) **Die** Aussagen A, B und C sind richtig.
- (E) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.

09/19

3f. Welche der nachfolgenden Aussagen zur Gallenblase treffen zu:

- (A) In der Gallenblase wird die Galleflüssigkeit (= Galle = Gallenblasensaft) gebildet.
- (B) In der Gallenblase werden Nahrungsfette emulgiert.
- (C) Die Gallenblase ist an der Eingeweidefläche (Unterseite, Innenfläche) des rechten Leberlappens mit der Leber verwachsen.
- (D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

09/19

3g. Bitte überprüfen Sie die folgenden Aussagen zur Durchblutung der Leber. Welche davon trifft/ treffen zu?

- A) Die Leber erhält nährstoffreiches Blut über die Pfortader.
- B) Die Leber hat keine eigene Leberarterie.
- C) Das venöse Blut fließt über Lebervenen ab, die in die untere Hohlvene münden.
- D) Alle Antworten A, B und C treffen zu.
- E) Nur die Antworten A und C treffen zu.

09/20

3h. Die Leber ist ein wichtiges Organ, ohne das der Mensch nicht überleben könnte. Welche der nachfolgenden Aussagen zur Anatomie und Funktion der Leber trifft/ treffen zu?

- A) Die Leber wird makroskopisch anatomisch in Kopf, Körper und Schwanz eingeteilt.
- B) Die Leber produziert die Enzyme SGOT (=ASAT) und SGPT (=ALAT).
- C) Die Leber bildet Alpha-Amylase.
- D) Alle Antworten A, B und C sind richtig.
- E) Keine der Antworten A, B und C ist richtig.

06/21

3i. Die Leber hat viele Funktionen. Zu ihren Aufgaben gehört/ gehören:

- (A) Produktion von Hormonen
- (B) Produktion von Vitamin A
- (C) Produktion von Gerinnungsfaktoren
- (D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

09/22

4. Folgende Parameter sind ein Indikator für eine Leberzellschädigung:

- (A) SGOT (AST)
- (B) SGPT (ALT)
- (C) gamma GT
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

4a. Welche Aussagen zu folgenden Laborparametern treffen zu?

- (A) Wenn die Proteinbiosynthese der Leber krankheitsbedingt abnimmt und zu wenig Gerinnungsfaktoren gebildet werden, ist die Blutgerinnung typischerweise beschleunigt.
- (B) Bei einem akuten Untergang von vielen Leberzellen werden die Transaminasen GOT und GPT im Blut vermindert nachgewiesen.

(C) Ein starker Anstieg der GLDH im Blut ist immer das Zeichen einer schweren Leberschädigung.

- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

4b. Folgende Parameter sind Indikatoren einer Leberzellschädigung:

- (A) CRP
- (B) Gamma-GT
- (C) Creatinkinase (CK)
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

4c. Zur Beurteilung der Syntheseleistung der Leberzellen sind folgende Laborparameter geeignet:

- (A) CHE (Cholinesterase)
- (B) Anti-HAV
- (C) Albumin
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

4d. Folgende Aussagen zu Laborparametern treffen zu:

- (A) Wenn die Proteinbiosyntheseleistung der Leber abnimmt und zu wenig Gerinnungsfaktoren gebildet werden, ist die Blutgerinnung beschleunigt.
- (B) Bei einem akuten Untergang von vielen Leberzellen werden die Transaminasen GOT (AST) und GPT (ALT) im Blut vermindert nachgewiesen.
- (C) Die GLDH ist ein leberspezifisches Enzym. Ein starker Anstieg im Blut ist immer das Zeichen einer schweren Leberschädigung.
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

Hepatomegalie

4e. Eine Hepatomegalie kann Folge sein ...:

- (A) ... einer Rechtsherzinsuffizienz.
- (B) ... einer Virusgrippe.
- (C) ... eines unzureichend eingestellten Diabetes mellitus.
- (D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

4f. Bei einem adipösen Patienten, der auch unter hohem Blutdruck leidet, tasten Sie die Leber 4cm unter dem Rippenbogen mit derbem, abgerundeten Rand.

Welche der folgenden Aussagen in diesem Zusammenhang sind richtig:

- (A) Der Befund weist auf eine Fettleber hin.
- (B) Der Leberbefund ist irreversibel.
- (C) Alle Kriterien für das Vorliegen eines metabolischen Syndroms sind erfüllt.
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

4g. Eine Hepatomegalie kann Folge sein...

- A) ...einer Linksherzinsuffizienz.
- B) ...einer alkoholbedingten Leberverfettung.

- C) ...einer unbehandelten Hyperthyreose.
- D) Keine der Antworten A, B und C trifft zu.
- E) Alle Antworten A, B und C treffen zu.

Pfortaderstau

5. Folgende Aussage(n) zum Pfortaderhochdruck ist/sind richtig:
- (A) Zu den Folgen gehört die Bauchwassersucht
 - (B) Grunderkrankung kann eine Leberzirrhose sein.
 - (C) Der Pfortaderhochdruck ist ein arterieller Hochdruck.
 - (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
 - (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Ikterus

6. Folgende Aussage(n) zum Symptom „Ikterus“ ist/sind richtig:
- (A) Bei einer hämolytischen Anämie handelt es sich um einen prähepatischen Ikterus.
 - (B) Bei einer Cholangiolithiasis handelt es sich um einen intrahepatischen Ikterus.
 - (C) Bei einer Hepatitis handelt es sich um einen posthepatischen Ikterus.
 - (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
 - (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.
7. Folgende Aussage(n) zum Ikterus sind richtig:
- (A) Er ist Symptom einer dekompensierten Leberzirrhose.
 - (B) Er ist am frühesten an den Konjunktiven sichtbar.
 - (C) Er ist typisch für eine isolierte Linksherzinsuffizienz.
 - (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
 - (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.
8. Folgende Aussage(n) zur Gelbsucht (Ikterus) ist/sind richtig:
- (A) Zum prähepatischen Ikterus kommt es bei vermehrtem Abbau von Erythrozyten.
 - (B) Zum intrahepatischen Ikterus kommt es bei der Leberzirrhose.
 - (C) Zum posthepatischen Ikterus kommt es beim Verschluss des Ductus cysticus.
 - (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
 - (E) Die Aussagen A bis C sind richtig.
- 8a. Folgende Aussage(n) zur Gelbsucht (Ikterus) ist/sind richtig:
- (A) Bei einer Cholezystolithiasis kann es zum intrahepatischen Ikterus kommen.
 - (B) Bei einer hämolytischen Anämie kann es zum prähepatischen Ikterus kommen.
 - (C) Bei einer Hepatitis kann es zum intrahepatischen Ikterus kommen.
 - (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
 - (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

9. Als Ursache für einen Ikterus kommt/kommen infrage:
- (A) Hämolytische Anämie
 - (B) Steineinklemmung im Ductus cysticus
 - (C) Meulengracht-Krankheit
 - (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
 - (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

10. Folgende Ursache(n) für einen posthepatischen Ikterus gibt es:
- (A) Stein in der Gallenblase
 - (B) Stein in Ductus cysticus
 - (C) Gallengangskarzinom
 - (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
 - (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

- 10a. Folgende Ursache(n) für einen Verschlussikterus gibt es:
- (A) Stein in der Gallenblase
 - (B) Verschluss des Ductus cysticus
 - (C) Gallengangskarzinom
 - (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
 - (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

- 10b. Welche Aussagen zum Gilbert-Syndrom (früher Meulengracht-Syndrom) treffen zu:
- (A) Es kommt zum intermittierenden Ikterus.
 - (B) Das indirekte, unkonjugierte Bilirubin ist erhöht.
 - (C) Eine Therapie ist nicht notwendig.
 - (D) **Alle** die Aussagen A, B und C sind richtig.
 - (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

- 10c. Ein junger Mann kommt mit einem Ikterus zu Ihnen. Im Labor ist lediglich das indirekte Bilirubin erhöht. Alle übrigen Laborparameter, CRP, Lipase und Blutbild sind unauffällig. Der junge Mann berichtet, dass er in der letzten Zeit viel Prüfungsstress hatte und zeitweise wenig gegessen habe. Welche der folgenden Aussagen zu diesem Syndrom treffen zu:
- (A) Es liegt vermutlich ein Gallestau vor.
 - (B) Die Symptome sprechen für einen M. Meulengracht-Gilbert.
 - (C) Ein abwartendes Verhalten mit Kontrolle der Blutwerte nach zwei Wochen ist gerechtfertigt.
 - (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
 - (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

- 10d. Klinisch erkennt man die Gelbfärbung der Konjunktiven über der Sklera (sog. „Sklerenikterus“) bei gutem Tageslicht ab einem Bilirubinwert von...
- A) ... 1,5 - 2,0 mg/dl.
 - B) ... 3,0 - 5,0 mg/dl.
 - C) ... 6,0 - 7,0 mg/dl.
 - D) ... 10,0 - 12,0 mg/dl.
 - E) Keine der Antworten A, B, C und D ist richtig.

09/20

- 10e. Welche der folgenden Aussagen zum Ikterus ist/ sind richtig?
- (A) Ein Ikterus kann physiologisch beim Neugeborenen auftreten.

- (B) Ein Ikterus kann nach Einnahme von Medikamenten auftreten.
- (C) Ein Ikterus kann bei einem Pankreaskopfkarzinom auftreten.
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

03/22

Hepatitis

11. Mögliche Ursachen einer Hepatitis sind:

- (A) Chronischer Alkoholmissbrauch
- (B) Viren
- (C) Bakterien
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

12. Folgende Aussage(n) über die chronische Hepatitis trifft/treffen zu:

- (A) Die Erkrankung verläuft häufig asymptomatisch.
- (B) Es handelt sich um eine diffuse Leberentzündung, die länger als 6 Monate anhält.
- (C) Zu den Komplikationen zählt die Entwicklung einer Leberzirrhose.
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Fettleber

13. Bei einem Patienten mit Fettleber sind bei der Labordiagnostik folgende Befunde möglich:

- (A) Bilirubin (gesamt) im Serum erhöht
- (B) Gamma-GT (GGT) im Serum erhöht
- (C) Cholinesterase (ChE) im Serum erhöht
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

14. Bei einem Patienten mit Fettleber ist/sind bei der Enzymdiagnostik im Serum folgende(r) Befund(e) zu erwarten:

- (A) Kreatinin erhöht
- (B) Gamma-GT (GGT) erhöht
- (C) Cholinesterase (ChE) erniedrigt
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

14a. Welche Ursachen kann eine Fettleber haben?:

- (A) Stoffwechselstörung
- (B) Hepatitis A
- (C) Chronische Obstipation
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

03/16

14b. Welche Ursachen kann eine Fettleber haben?:

- (A) Diabetes mellitus
- (B) Überernährung
- (C) Alkoholabhängigkeit
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

11/16

14c. Bei einem Patienten tasten Sie eine vergrößerte Leber. Sie vermuten, dass es sich um eine Fettleber handeln könnte. Welche der folgenden Aussagen zur Fettleber sind richtig:

- (A) Von einer Fettleber spricht man, wenn 20% der Leberzellen verfettet sind.
- (B) Eine Fettleber kann zu einer Leberentzündung führen.
- (C) Bei bestehender Fettleber weist das Blutbild in der Regel Veränderungen auf.
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.

10/17

14d. Welche der folgenden Aussagen zur Fettleber ist/ sind richtig?:

- (A) Von einer Fettleber spricht man, wenn mehr als 50% der Leberzellen verfettet sind.
- (B) Eine Fettleber ist nicht reversibel (reversibel=umkehrbar, rückgängig zu machen)
- (C) Bei bestehender Fettleber ist der Kreatininwert im Serum oftmals erhöht.
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.

09/18

14e. Bei einer Patientin tasten Sie eine vergrößerte Leber. Sie vermuten, dass es sich um eine Fettleber handeln könnte. Welche der folgenden Aussagen zur Fettleber ist/ sind richtig?:

- A) Von einer Fettleber spricht man, wenn mehr als 50% der Leberzellen verfettet sind.
- B) Eine Fettleber ist nicht reversibel (reversibel=umkehrbar, rückgängig zu machen).
- C) Bei bestehender Fettleber ist der Kreatininwert im Serum oftmals erhöht.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Nur die Aussagen A und C sind richtig.

06/21

Leberzirrhose

15. Folgende Aussage(n) zur Leberzirrhose ist/sind richtig:

- (A) Ursache kann ein Hochdruck im Pfortadersystem sein.
- (B) Die Frühsymptome entsprechen den Beschwerden einer chronischen Hepatitis.
- (C) Im Blutbild findet sich typischerweise eine Leuko- und Thrombozytose.
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

16. Folgende Aussage(n) zur Leberzirrhose ist/sind richtig:

- (A) Ursache kann eine Hämochromatose sein.
- (B) Die Frühsymptome entsprechen den Beschwerden einer chronischen Hepatitis.
- (C) Im Blutbild findet sich typischerweise eine Leuko- und Thrombozytose.
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

17. Folgende Erkrankung(en) kann/können Ursache für eine Leberzirrhose sein:

- (A) Hepatitis-A-Infektion
- (B) Hepatitis-B-Infektion

- (C) Rechtsherzinsuffizienz
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

18. Folgende(s) Symptom(e) gehört/gehören zur Klinik der Leberzirrhose:

- (A) Aszites
- (B) Thrombozytopenie
- (C) Caput medusae
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

19. Folgende pathologische Veränderung(en) tritt/treten typischerweise infolge einer Leberzirrhose auf:

- (A) Cholelithiasis
- (B) Linksherzinsuffizienz
- (C) Ösophagusvarizen
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C ist richtig.

20. Bei einer Leberzirrhose

- A) kommt es im Verlauf typischerweise zu einer hämolytischen Anämie.
- B) passt zur Klinik auch eine Splenomegalie.
- C) ist abgestorbenes Leberzellgewebe durch Bindegewebe ersetzt.
- D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

21. In Folge einer Leberzirrhose kann/können auftreten:

- (A) Pfortaderhochdruck
- (B) Ösophagusvarizen (Speiseröhrenkrampfadern)
- (C) Aszites (Bauchwassersucht)
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Cholezystopathie

22. Folgende Aussage(n) zum Gallenblasenhydrops trifft/treffen zu:

- (A) Ursache kann eine Gallensteineinklemmung sein.
- (B) Typisch ist ein fehlendes Courvoisier-Zeichen.
- (C) Typisch ist ein erhöhter Cholesterinwert im Serum.
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

23. Folgende(r) Befund(e) weist/weisen auf eine Gallenkolik hin:

- (A) Positives Courvoisier-Zeichen
- (B) Plötzlich einsetzende Schmerzen im rechten Oberbauch, ausstrahlend in die rechte Schulter.
- (C) Schmerzen in der rechten Flanke mit Ausstrahlung in den rechten Hoden.
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

24. Folgende Aussage(n) zur akuten Cholezystitis ist/sind richtig:

- (A) Zur Klinik gehören Koliken im rechten Oberbauch mit Schmerzausstrahlung in die rechte Schulter.
- (B) Das Murphy-Zeichen ist negativ.
- (C) Verminderte Schmerzempfindlichkeit im Bereich der Brustwirbelsäule.
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Cholelithiasis

25. Folgende Aussage(n) zur Klinik einer Cholelithiasis ist/sind richtig:

- (A) Ein großer Stein in der Gallenblase führt zu einem Ikterus.
- (B) Das Courvoisier-Zeichen ist positiv.
- (C) Häufig verursachen Gallensteine keine Symptome.
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A, B und C ist richtig.

26. Folgende Aussage(n) zum Gallensteinleiden ist/sind richtig:

- (A) Frauen erkranken häufiger als Männer.
- (B) 50 bis 80% der Gallensteinträger haben keine Beschwerden.
- (C) Typisch sind ziehende, in die rechte Schulter ausstrahlende Schmerzen.
- (D) Die Aussagen A, B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A bis C ist richtig.

27. Folgende Aussage(n) zum Gallensteinleiden ist/sind richtig:

- (A) Männer erkranken häufiger als Frauen.
- (B) Zu den Risikofaktoren gehört Übergewicht.
- (C) 50 bis 80 % der Gallensteinträger sind symptomfrei.
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

28. Folgende Aussage(n) zum Gallensteinleiden ist/sind richtig:

- (A) Frauen erkranken häufiger als Männer.
- (B) Gallensteine sind häufig symptomlose Zufallsbefunde.
- (C) In Folge von Gallensteinen kann es zur Steinperforation in den Darmtrakt kommen.
- (D) Die Aussagen A, B und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A bis C ist richtig.

29. Folgende Aussage(n) zum Gallensteinleiden (Cholelithiasis) ist/sind richtig:

- (A) Gallenblasensteine sind nur sehr selten symptomlos.
- (B) Die Häufigkeit nimmt mit steigendem Alter ab.
- (C) Vorkommen vor allem bei Männern
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) **Keine** der Aussagen A–C ist richtig.

30. Risikofaktor(en) für eine Gallensteinbildung ist/sind:

- (A) Übergewicht
- (B) Hyperlipidämie
- (C) Diabetes mellitus Typ 2
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

31. Folgende Aussage(n) zur Klinik einer Cholelithiasis ist/sind richtig:

- A) Zur Klinik passt ein positives Murphy-Zeichen.
- B) Häufig verursachen Gallensteine keine Symptome.
- C) Ein großer Stein in der Gallenblase (Cholezystolithiasis) ist häufig Ursache eines Ikterus.
- D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

31a. Bei einem Gallensteinleiden kann es zu folgender Komplikation/ folgenden Komplikationen kommen:

- (A) Gallenblasenhydrops bei Verschluss des Ductus cysticus.
- (B) Verschlussikterus
- (C) Appendizitis
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.

32. Zu den Komplikationen bei Cholelithiasis zählt/zählen:

- (A) Gallensteinileus
- (B) Gallenblasenperforationen
- (C) Cholezystitis
- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

32a. Zu den Komplikationen bei Cholelithiasis zählt/zählen:

- (A) Gallenblasenhydrops bei Verschluss des Ductus cysticus
- (B) Verschlussikterus
- (C) Gallensteinileus
- (D) **Nur** die Aussagen A und C sind richtig.
- (E) **Alle** Aussagen A, B und C sind richtig.

32b. Bei einem Gallensteinleiden kann es zu folgender Komplikation/ folgenden Komplikationen kommen:

- A) Gallenblasenhydrops bei Verschluss des Ductus cysticus
- B) Perforation mit Peritonitis
- C) Ileus
- D) Nur die Antworten A und C treffen zu.
- E) Alle Antworten A, B und C treffen zu.

Gallenblasenkarzinom

33. Folgende Aussage(n) zum Gallenblasenkarzinom ist/sind richtig:

- (A) Meist treten erste Symptome erst sehr spät auf.
- (B) Es findet sich typischerweise eine palpable, stets schmerzhaft Resistenzen im rechten Oberbauch.
- (C) Es findet sich ein positives Murphy-Zeichen.

- (D) **Nur** die Aussagen A und B sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

34. Folgende Aussage(n) zur Symptomatik eines Gallenblasenkarzinoms ist/sind richtig:

- (A) Meist treten erste Symptome bereits sehr früh auf.
- (B) Häufig schmerzlose Resistenzen im Oberbauch.
- (C) Ikterus
- (D) **Nur** die Aussagen B und C sind richtig.
- (E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.